

Hochwasser

Beitrag von „Kris24“ vom 18. Juli 2021 14:49

das Problem ist tatsächlich, dass oft Plastik durch andere Materialien ersetzt werden, die eine noch schlechtere Bilanz haben , ich denke z. B. an Plastiktüten. Eine Papiertüte müsste 5x häufiger verwendet werden, um gleichzuziehen (Grund, Papier ist beschichtet, um überhaupt haltbar zu sein). Viele kaufen bei jedem Einkauf die Papiertüten und denken, sie handeln umweltbewusst.

Es gibt sogar Menschen, die ihr Essen jetzt in Alufolie einpacken (die Energiemenge für die Herstellung von Alu ist extrem), Recycling extrem wichtig.

Glasflaschen für Getränke sind bei weiteren Wegen (ich glaube, ab 200 km) schlechter als Plastik-Mehrwegflaschen (es können wg. Gewicht weniger pro Lastwagen transportiert werden). Aber immer weniger Getränkekonzerns verwenden die gute alte Perlflasche, sie setzen auf eigene Flaschenformen. Aber auch das wissen zu wenige, manche kennen noch nicht einmal den Unterschied zwischen Einweg- und Mehrwegplastikflaschen.

Kurz, Kunststoff gehört nie ins Meer (da sind andere Materialien meistens besser) und am allerwichtigsten ist Abfall zu vermeiden, wo immer es geht. Kunststoff ist viel zu wertvoll, um es nur einmal zu verwenden.

Edit: mein Beitrag hat sich mit den vorherigen überschnitten.